

Neu erworbenes Wissen

Physiotherapeut **Dirk Schart** erwirbt FIFA-Diplom – Hilfreiche Kenntnisse bei Betreuung junger Talente

VON HORST VOIGTMANN

Bennigsen. Physiotherapeut Dirk Schart ist stolz auf die Urkunde, die er seit kurzer Zeit in seinen Händen halten kann. Darauf steht, dass die Federation Internationale de Football Association anerkennt, dass Dirk Schart das FIFA-Diplom in Fußball-Medizin erfolgreich abgeschlossen hat. Unterzeichnet hat der Mediziner, Michel D'Hooghe, der Vorsitzender des medizinischen Komitees der FIFA ist.

So manche Stunde hat Schart daran gesessen, um sich in die Themen zu erarbeiten, die er im Rahmen des FIFA Diploms für Fußball-Medizin aus dem FF kennen musste. Dabei musste er sich mit den neuesten Präventions-, Diagnose und Behandlungsmethoden von Spezialisten der Fußball Medizin aus der ganzen Welt auseinandersetzen, um dabei zu helfen, den Verletzungen der Hochleistungskicker vorzubeugen.

42 Module sind dabei durchzuarbeiten gewesen. Damit keiner sich falsche Vorstellungen macht, verrät die Informationsplattform der FIFA auch gleich, dass man vermutlich etwa zwei Stunden pro Modul einplanen müsse. Zusammen also etwa 84 Stunden, was etwa zwei Arbeitswochen entsprechen würde, wenn man es in eins erledigen will. Am Schluss muss man zu jedem der 42 Module zehn Fragen richtig beantworten, also insgesamt 420, und davon darf keine Antwort falsch sein. Allerdings hätte man dann noch einen weiteren Versuch frei.

„Manches Modul zu bearbeiten hat auch länger gedauert als zwei Stunden“, sagt Schart, der inzwischen weiß, dass er einer von wenigen Physiotherapeuten ist, die sich durch diesen Berg von Informationen und Fragen durchgekämpft haben.

„Die meisten Teilnehmer an dieser Qualifikation sind bisher Mediziner. Aber der Arztberuf ist ja nicht Bedingung gewesen für die Teilnahme an dieser Fortbildung. Und dann habe ich



Etliche Stunden Arbeit musste Physiotherapeut Dirk Schart einsetzen, um das FIFA-Diplom für Fußballmedizin zu erhalten. FOTO: VOIGTMANN

es einfach mal versucht.“

Aber einfach sei das nicht gewesen, weil die Fragen alle auf Englisch und Spanisch formuliert waren.

Und bei manchen Fachbegriffen konnte man schon durcheinanderkommen, so stehe der Begriff Cervix sowohl für Hals und Nacken, als auch für den Gebärmutterhals. Eine große Zahl von Themen aus dem medizinischen Bereich wurden dabei angesprochen.

Da ging es zum Beispiel um das Verhalten des Arztes oder Therapeuten am Spielfeldrand, den Umgang mit bestimmten Verletzungen, aber auch um die Medikamente, die in bestimmten Fällen eingesetzt werden können, sowie die bildgebende Diagnostik wie Röntgen und MRT, den Frauen-Fußball, in diesem Zusammenhang auch die Schwangerschaft und die Frage, wie lange nach einer Entbindung pausiert werden soll. Und schließlich auch um den plötzlichen Herzstillstand und die Möglichkeit der Wiederbelebung.

Dirk Schart hat durch dieses Diplom etwas für einen Bereich dazugelernt, in dem er ehrenamtlich aktiv ist.

Beim Niedersächsischen Fußball-Verband begleitet er die Nachwuchsfußballmannschaften. Es handelt sich dabei um ein Programm des Deutschen Fußballverbandes, dass in allen Landesverbänden für die jeweiligen Altersbereiche Nachwuchsleistungsmannschaften hat, die aus den besten Spielern des Jahrgangs zusammengesetzt werden. Die führen auch Testspiele gegeneinander durch. „Und da ist es üblich, dass jede Maßnahme von einem Physiotherapeuten begleitet wird. Da bin ich seit etwa zehn Jahren dabei. Außerdem unterstütze ich seit einiger Zeit die Trainerausbildung für die C- und B-Lizenz. Was ich durch das FIFA-Diplom gelernt habe, versuche ich an die künftigen Trainer weiterzugeben“, sagt Dirk Schart.

Bürgerverein fährt nach Hodenhagen

Eldagsen. Der Bürgerverein Eldagsen reist am Mittwoch, 9. September, nach Hodenhagen. Von dort fährt Jürgen Deppe die Gäste im Planwagen durch die blühende Lüneburger Heide. Anschließend ist ein Kaffeetrinken in einem Heidedorf geplant. Der Bus startet um 10 Uhr an der Haltestelle Wallstraße. Die Teilnahme kostet für Mitglieder 35 Euro; für Gäste werden 39 Euro fällig. Anmeldungen nimmt Anita Oppermann ab dem 24. August unter ☎ 05044/8371 entgegen.

Feuerwehr lädt zur Blutspende ein

Holtensen. Am Freitag, 4. September bitten die Feuerwehr Holtensen und das DRK in der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr zur Blutspende in das Gerätehaus Holtensen. Aufgrund der aktuellen Situation darf kein Büfett angeboten werden. Vor Ort gebe es aber Getränke und ein Lunchpaket, teilte Holtensens Ortsbrandmeister Thomas Wozny mit. Als Besonderheit bekommt zudem jeder Spender ein Strandhandtuch mit. Das DRK-Blutspendeteam und die Feuerwehr hoffen auf eine rege Beteiligung.

Vortragsreihe über Weltreligionen

Springe. Die Vortragsreihe Weltreligionen in der Volkshochschule Calenberger Land geht weiter. Florian Fischbach wird am Dienstag, 15. September, über den Hinduismus sprechen. Die Teilnahme kostet 18 Euro. Um den Taoismus geht es dann in einem Vortrag am Dienstag, 29. September. Beide Vorträge beginnen um 18 Uhr in der VHS in Springe, Bahnhofstraße 38, und kosten 18 Euro. Die Besucher sollen einen Überblick über die heiligen Schriften, die religiösen Lehren, die religiöse Praxis, die unterschiedlichen Strömungen und vor allem über die geschichtliche Entwicklung der Religionen erhalten. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahlen ist eine Anmeldung zwingend erforderlich – und zwar schriftlich, per E-Mail an springe@vhs-cl.de oder unter ☎ 05041/970018.

Busse statt Bahnen

Springe/Region. Bis einschließlich 17. September fahren nachts zwischen den Bahnhöfen Hannover Flughafen und Langenhagen/Pferdemarkt /Langenhagen Mitte keine Züge.

Stattdessen wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Das teilt die Deutsche Bahn jetzt mit. Der Ausfall der Züge beginnt in der Nacht von Montag, 14. auf Dienstag, 15. September. Für alle Tage beginnt der Ausfall um 20.45 Uhr, die Züge fahren jeweils wieder ab 4.15 Uhr am Folgetag. Fahrgäste sollten die neun Minuten frühere Abfahrt und die acht Minuten spätere Ankunft der Busse in Hannover Flughafen beachten.

Grund dafür, dass die Züge nicht fahren, sind laut Bahn Oberleitungsarbeiten zwischen Bennemühlen und Langenhagen/Pferdemarkt. Die Bahn weist ausdrücklich darauf hin, dass die Haltestellen des Schienenersatzverkehrs nicht immer direkt an den jeweiligen Bahnhöfen liegen.

Nabu lädt zur Fledermausführung

Sedemünder. Trotz Corona-Pandemie bietet der Nabu Springe eine Fledermaus-Führung an. Die Ortsgruppe lädt zu einer nächtlichen Entdeckungsreise ein.

Am Freitag, 28. August, kön-

nen sich die Teilnehmer auf die faszinierende Suche nach den fliegenden Kobolden der Nacht machen und die Fledermäuse bei der nächtlichen Insektenjagd über der Wasseroberfläche beobachten.

Die Teilnehmer der Fledermaus-Führung sollten eine Taschenlampe mitbringen und festes Schuhwerk anziehen.

Mithilfe eines Fledermausdetektors sollen die Ultraschalllaute der Fledermäuse für jeden

hörbar gemacht werden, kündigen die Veranstalter an. Eingeladen sind Erwachsene und Kinder.

Die Leitung der Gruppe übernimmt Michael Borgolte, der zweite Vorsitzende der

Springer Nabu-Ortsgruppe. Treffpunkt für die Teilnehmer ist um 20.30 Uhr auf dem Parkplatz des Fabrikgeländes in Sedemünder – zu erreichen über die B217 zwischen Springe und Altenhagen I.

Rundgang durch Gestorf

Gestorf. Zu einer Führung des Calenberger Landsommers lädt Gästeführerin Gudrun Kreier am Sonnabend, 29. August, ein. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr an der Gestorfer Kirche, in der Welle, um einen Rundgang durch Gestorf zu starten. Hierbei besucht die Gruppe auch das Rittergut II, wo die Eigentümer das Gut vorstellen. Weiter geht es durch den Ort, vorbei an weiteren Rittergütern und anderen interessanten Stätten. Den Abschluss der Führung bildet ein Rundgang durch den Schlosspark. Die Tour dauert etwa eineinhalb Stunden und kostet 4 Euro. Anmeldung sind erforderlich bei Gudrun Kreier unter ☎ 05044/1514 oder per mail gkkdl@t-online.de. Es gelten coronabedingte Regeln. Ein Mund-Nase-Schutz soll mitgebracht werden.

Rabatte für Jahreskarten

Aktion im **Wisentgehege** läuft vom 1. bis 30. September

Alvesrode. Das Wisentgehege verkauft unter dem Motto „Pack die Preise bei den Hörnern“ vom 1. bis zum 30. September Jahreseintrittskarten mit satten Rabatten: Erwachsene zahlen nur noch 30 statt 40 Euro. Die Familienjahreskarte ist sogar für nur 90 statt 110 Euro zu haben. Ermäßigte Jahreskarten für Kinder, Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung kosten 20 statt 25 Euro. Die Kitz-Card ist für 25 statt 30 Euro zu haben und die Große Kitz-Card kostet sogar nur 50 statt 70 Euro. Die saugünstigen Jahreskarten gibt es an der Kasse des Wisentgeheges und über die Homepage des Wisentgeheges. Bitte den gekauften Gutschein ausdrucken und an der

Kasse abgeben. Außerdem hält die Tourist-Info Hannover die reduzierten Jahreskarten vorrätig. Das Wisentgehege hat täglich ab 9 Uhr geöffnet.

Letzter Einlass ist von Mai bis September um 18 Uhr; März, April und Oktober hat die Kasse bis 17 Uhr geöffnet und von November bis Februar ist letzter

Einlass um 16 Uhr.

» Weitere Infos gibt es unter www.wisentgehege-springe.de.



Auch Wisente können Besucher natürlich im Gehege hautnah erleben. FOTO: HENNIG